

Hochverratsprozeß gegen Russophile. Sieben Angeklagte zum Tode verurteilt.

Wien, 23. August.

Nach mehrwöchiger Dauer ist beim k. k. Landwehrdivisionsgericht in Wien ein Prozeß, den der Oberleutnantauditor Dr. Pentelschmid leitete, gegen die Reichsratsabgeordneten Dr. Dimitri Markow und Oberlandesgerichtsrat Dr. Wladimir Kurylowicz, ferner die Advokaten Dr. Zyrill Czerlunczatiewicz aus Przemyßl, Dr. Johann v. Drohomilecki aus Plozow sowie gegen den Grundbesitzer Thomas Diakow aus Werbiaz und den Schlossermeister Gabriel Mulkiewicz aus Kamionka-Strumilowa, sämtliche der russisch-nationalen Partei angehörig, endlich gegen den Korrespondenten der „Kowoje Wremja“ Dimitri v. Santshewecki beendet worden.

Die Anklage, von Oberleutnantauditor Doktor Wunderer vertreten, lautete auf Hochverrat und Verbrechen wider die Kriegsmacht des Staates.

Sämtliche sieben Angeklagte wurden zum Tode durch den Strang verurteilt.